

# Geschäftsbericht 2018

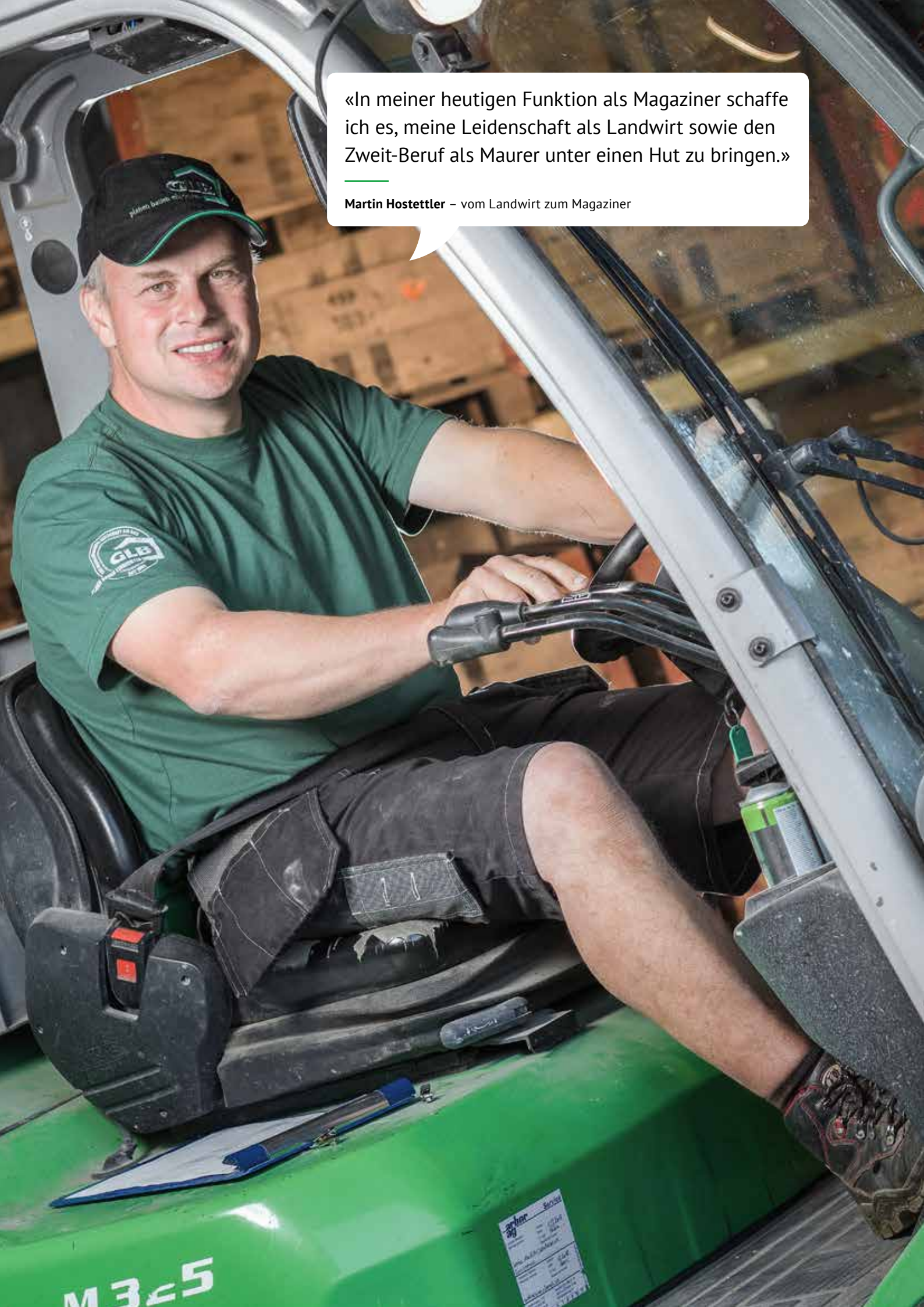




# Inhalt

Vorwort	5
Das Geschäftsjahr 2018	7
Berichte aus den Regionen	12
Verwaltung und Organisation	19
Zahlen und Fakten	22
Konzernrechnung GLB Gruppe	25
Bericht der Revisionsstelle	36
Jahresrechnung GLB	38
Bericht der Revisionsstelle	44
Ausblick	46
Mitglieder, Organe und Leitung	47
Kontakt	48



A man with short grey hair, wearing a green t-shirt and a black cap with a logo, is smiling while operating a green forklift. He is wearing a black tool belt and has a clipboard on the forklift's dashboard. The background shows a warehouse with wooden pallets. A white speech bubble contains a quote in German. The forklift has 'M3e5' written on its side.

«In meiner heutigen Funktion als Magaziner schaffe ich es, meine Leidenschaft als Landwirt sowie den Zweit-Beruf als Maurer unter einen Hut zu bringen.»

**Martin Hostettler** – vom Landwirt zum Magaziner

## Vorwort



### Sehr geehrte GLB Mitglieder

«50 Jahre eine verschworene Seilschaft am Bau.» Unter diesem Motto durften wir im letzten Jahr das 50-jährige Bestehen unserer Genossenschaft feiern und dabei Ihnen – sehr geehrte Mitglieder – für Ihre Treue sowie unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz danken. So zeigten wir an der Generalversammlung vom 28. April 2018 den Nostalgie-Film «Wo es Eggen und Chrächen gibt», liessen eine Festschrift mit aufschlussreichen und lustigen Anekdoten von ehemaligen und heutigen Protagonisten der GLB erstellen, lancierten verschiedene «50 Jahre GLB Aktionen» wie z.B. spezielle Jubiläums-Rabatte auf Küchen- und Haushaltsgeräte sowie eine Solar-Aktion, und als krönenden Abschluss gab es im September ein grosses Jubiläumsfest auf dem Gurten.

In geschäftlicher Hinsicht konnten wir im 2018 von einer guten Auftragslage sowie von ausserordentlich schönem und trockenem Bauwetter profitieren. Zudem konnten wichtige betriebsinterne Vorhaben plangemäss durchgeführt werden, so u.a. die Erstellung und Inbetriebnahme der neuen Fabrikationshalle am Standort Lyss, die Werkhoferweiterung in Gwatt sowie die Integration der im Vorjahr übernommenen IP Holding AG mit ihren drei Tochtergesellschaften Bauimpuls AG, BernaRoof AG und Christen Holzbau AG. Auch der Start ins neue Jahr verlief gut und die Aussichten sind weiterhin intakt.

Nachdem wir im letzten Geschäftsbericht unsere Lernenden näher vorgestellt haben, lassen wir dieses Mal Mitarbeitende zu Wort kommen, welche durch gezielte Aus- und Weiterbildungen ihre Karriere in der GLB aktiv gestalten. Bei der Lektüre des vorliegenden Geschäftsberichtes wünschen wir Ihnen nun viel Vergnügen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Hansueli Baumann  
Präsident VR

Dr. Walter Gerber  
Unternehmensleiter



«Durch einen Freund kam ich zur GLB und habe meine zweite Karriere begonnen. Die Vielfältigkeit des Berufes vom kleinen Bad zur grossen Heizungsanlage gefällt mir besonders.»

**Mathias Neff** – vom Hilfsmonteur zum Sanitär- und Heizungsinstallateur



## Das Geschäftsjahr 2018

### Geschäftsgang GLB

Prägend im 2018 war das ausserordentlich schöne, über Wochen und Monate andauernde trockene und milde Wetter. Abgesehen von einem kleinen Kälte- und Wintereinbruch im Februar konnte so grösstenteils unter besten Voraussetzungen gebaut werden. Auch der Auftragsbestand war von Beginn an besser als im Vorjahr und bescherte uns in praktisch allen Regionen eine weitgehende Vollbeschäftigung und zeitweise sogar Überlastungen, welche nur dank grossem Einsatz von unseren Mitarbeitenden und zusätzlichen Temporär-Mitarbeitenden bewältigt werden konnten. Wo es vereinzelt Arbeitslücken gab, konnten Mitarbeitende in anderen Abteilungen oder Regionen aushelfen. Dementsprechend stieg der Umsatz um 5% auf CHF 129 Mio. Aufgrund von zusätzlichen Abschreibungen, betriebsinternen Projekten und Sonderausgaben im Zusammenhang mit dem 50 Jahr Jubiläum fiel der Gewinn mit TCHF 821 allerdings etwas weniger hoch aus.

### Zur Arbeitstätigkeit

Auch im 2018 konnten wir wieder einige grössere Aufträge im Wohnungs- und Gewerbebau realisieren. So durften wir beispielsweise in Kirchlindach, Merligen und Oberhofen neue Mehrfamilienhäuser bauen sowie diverse Mehrfamilienhaus-Sanierungen in Aarberg, Bern, Frutigen und Rubigen durchführen. Daneben trugen etliche kleinere und grössere Neu- und Umbauten sowie zahlreiche Renovations- und Sanierungsaufträge zum Ergebnis bei. Zudem hat die Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen wieder zugenommen. Erfreulich war schliesslich, dass wir auch im vergangenen Jahr einige schöne Wohnbauobjekte und Ökonomiebauten im landwirtschaftlichen Bereich planen und ausführen durften.



### 50 Jahre GLB

Wie bereits im Vorwort erwähnt wurde, konnten wir im letzten Jahr unser 50-jähriges Bestehen feiern. Hierfür liessen wir u. a. durch den Buchautor Roger Strub aus Langnau eine umfassende Festschrift zur Gründung und Geschichte der GLB erstellen. Zudem brachten wir verschiedene Beiträge zur Entstehung der GLB in der Mitgliederzeitschrift «unter uns», im Monatsbrief «aktuell» sowie in verschiedenen Zeitungen. Es gab auch einige Radio- und Zeitungsinterviews. An der Jubiläums-Generalversammlung vom 28. April 2018 zeigten wir zur grossen Freude der Teilnehmenden den Nostalgie-Film «Wo es Eggen und Chrächen gibt» und ehrten die noch lebenden Gründungsmitglieder. Ausserdem lancierten wir eine «Solar-Aktion», bei welcher wir für die ersten 50 angemeldeten Photo-

*Impressionen Jubiläumsfest  
auf dem Gurten*



voltaik-Projekte den Förderbeitrag (KLEIV) übernahmen und so deren Investitionskosten senkten. Das Highlight der Feierlichkeiten bildete dann aber ein grosses Fest auf dem Gurten, wo wir den runden Geburtstag unserer Genossenschaft zusammen mit allen unseren Mitarbeitenden, Ehrenmitgliedern, Geschäftspartnern und Gästen gebührend feierten.

### **Neue Fabrikationshalle in Lyss**

Als Kernstück des neuen Werkhofes in Lyss konnte im letzten Jahr die neue Fabrikationshalle erstellt und in Betrieb genommen werden. Sie ist mit einem topmodernen Homag-Bearbeitungscenter für die Türfabrikation ausgestattet. Dank der hohen Professionalität und der weit überdurchschnittlichen Einsatzbereitschaft des Fabrikationsteams konnte diese Hightech-Maschine bereits wenige Wochen nach ihrer Inbetriebnahme im August in Vollbetrieb genommen werden. Der komplette Umzug der gesamten Schreinerei erfolgte dann Mitte November. Allen, welche zu diesem guten Gelingen beigetragen haben, vorab aber dem unermüdlichen Fabrikationsteam, gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

### **Digitalisierung und neue Website**

Das im Frühling 2017 lancierte Projekt «GLB\_digital\_19» wurde auch im 2018 weiter vorangetrieben. Damit wollen wir die Möglichkeiten und Chancen der zunehmenden Digitalisierung für unsere Arbeitsprozesse und unsere Kunden möglichst optimal nutzen. Ziel ist es, zunächst mit einfachen Umstellungen im IT-Bereich und neuen digitalen Hilfsmitteln die Komplexität unseres Betriebes sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen, d.h. unser Gesamtdienstleistungsangebot «Alles aus einer Hand» zu vereinfachen, Doppelspurigkeiten und Fehlerquellen soweit möglich zu eliminieren sowie die interne Kommunikation zu verbessern. In einem weiteren Schritt wollen wir uns dann an das zurzeit viel diskutierte Thema «BIM» (Building Information Modeling) herantasten, d.h. 3-D-Planung, modellbasierte Ausführungs-, Kosten- und Terminplanung, soweit dies für uns und unsere Auftragsstruktur sinnvoll und nützlich ist. Gleichzeitig haben wir unsere Website ([www.glb.ch](http://www.glb.ch)) von Grund auf neu aufgebaut und gestaltet. Seit Mitte Dezember ist sie im Internet aufgeschaltet.

### **Integration IP Holding AG**

Die Integration der im Sommer 2017 übernommenen IP Holding AG mit ihren drei Tochtergesellschaften Bauimpuls AG, BernaRoof AG und Christen Holzbau AG verlief auch im letzten Jahr plangemäss. So konnten beispielsweise die Konditionen bei den grössten gemeinsamen Lieferanten verbessert, die Führungsstruktur auf die GLB Organisation abgestimmt, das Fahrzeug- und Personalwesen vereinheitlicht und unser ERP-System Abacus und Ababau übertragen werden.

### **GLBline**

Zu GLBline gehören die Abteilung «Küchen- und Wohneinrichtungen» sowie die Eigenfabrikate Fenster in Holz und Holz/Metall (Emmenmatt), Treppen (Emmenmatt), Haus- und Zimmertüren (Lyss) sowie Massivholzküchen und Möbel (Gwatt). Die GLBline Abteilungen können insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr



«Nach einiger Zeit hatte ich das Bedürfnis, mich beruflich weiterzuentwickeln. Bei diesem Vorhaben wurde ich von der GLB immer unterstützt und gefördert. Das schätze ich sehr.»

**Sabrina Egli** – von der Schreinerin zur Schreiner-Projektleiterin/  
Wohnberaterin/Berufsbildnerin



«Besondere Highlights waren für mich die ersten eigenen Baustellen, welche ich selbständig ausführen durfte. Das Vertrauen meiner Chefs schätze ich sehr.»

**Jasmin Tüscher** – von der Dachdecker-Lernenden zur Spenglerin





zurückblicken. Mit Ausnahme der Fensterabteilung, welche eine grössere Umstrukturierung zu bewerkstelligen hatte, konnten alle Bereiche ihre gute Ertragslage halten oder sogar verbessern.

### **GLB Gruppe**

Zur GLB Gruppe gehören neben dem Mutterhaus die Tochtergesellschaften Allotherm AG, IP Holding AG sowie die asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG. Die Allotherm AG ist im Bereich ökologische Heizsysteme tätig und hat im letzten Jahr einen Umsatz von CHF 9,8 Mio erzielt. Die unter dem Dach der IP Holding AG zusammengefassten Unternehmen Bauimpuls AG, BernaRoof AG und Christen Holzbau AG sind vor allem im Bereich Dach- und Fassadenbau sowie im Holzbau tätig und verstärken so unsere Kompetenz in der Gebäudehüllen-Technik. Kumuliert erzielten sie im 2018 einen Umsatz von CHF 38 Mio. Mit der 2017 gegründeten asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG leisten wir einen wichtigen Beitrag zur «Entgiftung» alter Gebäude und vervollständigen damit unser Angebot im Bereich «Umbau, Renovation und Sanierung».

### **Aus- und Weiterbildung**

Die berufliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein wichtiges Anliegen der GLB. Dazu gehört insbesondere auch die Nachwuchsförderung. So haben im letzten Sommer 24 Lernende in insgesamt 17 Berufsgattungen ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. An ihrer Stelle haben 42 neue Lernende ihre Berufsbildung bei uns aufgenommen. Insgesamt bildet die GLB zurzeit 131 junge Leute aus. Die ganze GLB Gruppe zählt 166 Lernende. Über die Grundstufe hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeitenden auch in internen und externen Weiterbildungskursen.

### **Selbsthilfeförderung**

Eine zentrale Aufgabe unserer Organisation ist nach wie vor die Förderung der baulichen Selbsthilfe unserer Mitglieder. Dies tun wir entweder durch fachmännische Anleitung direkt am Objekt, d. h. auf der Baustelle, oder in speziellen Baukursen. Auch in diesem Jahr wurde hierfür wieder ein vielfältiges Programm mit insgesamt 28 Baukursen zusammengestellt. Das vollständige Kursprogramm wurde den Mitgliedern mit den «unter uns» Ausgaben Nr. 4/2018 und Nr. 1/2019 zugestellt. Alle Kurse sind auch auf unserer Website unter [www.glb.ch/kurse](http://www.glb.ch/kurse) ersichtlich.

Dr. Walter Gerber  
Unternehmensleiter



## Berichte aus den Regionen

### Region 1 Emmental

Geschäftsstelle Emmenmatt

Peter Lehmann, Geschäftsführer Region 1



Im Vergleich zu den Vorjahren gestaltete sich der Start ins 2018 im Emmental eher harzig. Mit Ausnahme eines Grossauftrages unseres Verwaltungsratsmitgliedes Peter Reinhard und seiner Frau Margrit zum Einbau von sieben Wohnungen in ein Bauernhaus in Kernenried sowie eines grösseren Sanierungsauftrages in Langnau waren zunächst nur kleinere und mittelgrosse Aufträge vorhanden. Zudem zog sich der Winter weiter in den Frühling hinaus, als uns lieb war. Aus diesen Gründen entpuppte sich das erste Quartal in unserer Region als eines der schwächsten seit Langem. In den folgenden Quartalen konnten dann die sehr guten Ergebnisse aus den vergangenen Jahren wieder erreicht werden. Der Rückstand aus dem ersten Quartal konnte indessen nicht mehr wettgemacht werden, so dass kumuliert ein etwas schlechteres Jahresergebnis resultierte als im Vorjahr.

Aufgrund der geplanten Änderungen in der Führungsstruktur sowie infolge von weiteren personellen Mutationen gab es zudem bei fünf Abteilungen einen Fachleiterwechsel. Solche Wechsel sind zwar immer mit einem erheblichen Aufwand verbunden, aber gleichzeitig auch eine wichtige Investition in unsere Zukunft.

Nebst den üblichen Kundenaktivitäten nahmen wir im Mai an der Gewerbeausstellung in Zollbrück teil. Dieser Anlass bot eine gute Gelegenheit, uns mit zahlreichen ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Kunden zu unterhalten und das Netzwerk mit Geschäftspartnern zu pflegen und zu intensivieren. Das Jahr liessen wir dann am 28. Dezember mit der bereits traditionellen «Urchigen GLB Chochete» ausklingen, wo unsere Kunden «Erbsmues-Gnagi-Suppe» nach Grossmutter Rezept, Rösti mit Spiegeleiern und zum Dessert «Öpfuchüechli» geniessen konnten.

*Sanierung Jugendstilhaus  
in Langnau, Sanierung  
Bauernhaus in Kernenried,  
Sanierung Bauernhaus  
in Lauperswil*

## Region 2 Berner Mittelland

Geschäftsstelle Thörishaus

Bernhard Lauper, Geschäftsführer Region 2



Mit einem ansehnlichen Auftragsbestand konnten sämtliche Abteilungen der GLB Berner Mittelland in das Baujahr 2018 starten. Nebst einigen grösseren Aufträgen, die sowohl von einzelnen Gewerken wie von der Region als Gesamtdienstleisterin entwickelt, geplant und ausgeführt werden konnten, standen auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche kleinere und mittlere Projekte von privaten Bauherren im Zentrum. Gerade bei diesen individuellen Bauvorhaben im Eigenheim, der Gewerbeliegenschaft oder auf dem Landwirtschaftsbetrieb kommen die Vorzüge des GLB Systems «Alles aus einer Hand» voll zum Tragen: Die Erfahrung und die geleistete Arbeitsqualität der über 130 Mitarbeitenden der GLB Berner Mittelland sind Garant für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserer treuen Kundschaft.

Neben der durchwegs guten Auftragslage im 2018 führten die nun abgeschlossenen internen Bau- und Investitionsprojekte zur gewünschten Entlastung und Effizienzsteigerung, so dass auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückgeblückt werden kann.

Bemerkenswert ist schliesslich die Entwicklung in allen Belangen der Zusammenarbeit in der GLB: Zusätzlich zu den Gesamtaufträgen, die vor allem das regionale, abteilungsübergreifende Zusammenwirken betreffen, können vermehrt auch erfolgreich Aufträge in einzelnen Gewerken generiert werden, welche volumenbedingt die überregionale Zusammenarbeit mehrerer Abteilungen einer Branche erfordern. Aktuell sind im Geschäftsgebiet der GLB Berner Mittelland mehrere solcher Projekte in Ausführung, so dass mit einer guten Grundausslastung in das Geschäftsjahr 2019 gestartet werden konnte.

*Einbau Badezimmer in  
Stöckli in Lobsigen,  
Neubau Mehrfamilienhaus  
in Kirchlindach, Sanierung  
Büroräume in Bern*

### Region 3 Seeland

Geschäftsstelle Lyss

Jürg Marti, Geschäftsführer Region 3



Auch im vergangenen Jahr konnten wieder zahlreiche Aufträge erfolgreich realisiert werden. Mit dabei unter anderem Wohnhausumbauten und -erweiterungen sowie Neubauten und Gesamtsanierungen. Es waren dies Projekte, die aus unserer Planung und Architektur generiert wurden und zu einer gesunden Grundauslastung beigetragen haben. So konnten wir die uns im Unternehmensbusinessplan gesteckten Ziele trotz den zusätzlichen Belastungen, welche durch die Erneuerungsarbeiten am Standort Lyss entstanden, per Ende Jahr erreichen.

*Sanierung Küche in Kerzers,  
Anbau Schopf und  
neue Umgebung in Busswil,  
Badsanierung in Lyss*

Im Rahmen des Erneuerungsprojekts «Werk5» haben wir nun bereits die vierte wesentliche Etappe unter Dach und Fach gebracht. Mit dem zentralen Bau der imposanten Fabrikationshalle haben wir das Kernstück von unserem Werkhof errichtet und bezogen. Die dreigeschossige Werkhalle in reinem Holzbau hat die Grundmasse von 55x22 m und ist ohne Keller erstellt worden. Die Höhe über First beträgt 13,5 m und das Dach trägt vollflächig eine weitere GLB Photovoltaik-Anlage. Total produzieren wir nun an der Grenzstrasse rund 400 kWh Solarstrom pro Jahr, welchen wir einerseits zum Eigenverbrauch an unsere Werkhallen und Produktionsmaschinen liefern und andererseits ans Netz der BKW abgeben.

Nach dem Umzug der Schreinerei/Fabrikation in den Mitteltrakt im Erdgeschoss werden wir nun im 1. Obergeschoss die Sozial- und Nebenräume für unsere Mitarbeitenden fertigstellen. Diese werden wir im ersten Quartal 2019 einrichten und uns zugleich von den fast ein wenig liebgewonnen Containern verabschieden. Parallel dazu werden wir den Bereich Dachdecker/Spengler in die noch letzte bestehende Halle am nordwestlichen Ende von unserem Areal umsiedeln sowie die Abbruch- und Planungsarbeiten für den fünften und letzten Teil unseres Erneuerungsprojekts in Angriff nehmen. Wir sind motiviert und überzeugt, auch diese Etappe erfolgreich bestreiten zu können. Das kommende Jahr nehmen wir mit einigen grösseren Projekten in Angriff und stellen uns der grossen Herausforderung, den gesamterneuten Produktionsstandort Lyss erfolgreich hochzufahren.



## Region 4 Zürich Land

Geschäftsstelle Hinwil

Walter Gerber, Unternehmensleiter



Die Auslastung der Region Zürich Land war im 2018 insgesamt knapp und lückenhaft. Erst in der zweiten Jahreshälfte und dann vor allem gegen Ende Jahr nahmen die Auftragseingänge wieder zu, so dass das Jahr zumindest mit vollen Auftragsbüchern und damit mit einer guten Basis für das neue Jahr beendet werden konnte.

*Aufstockung Einfamilienhaus  
im Bezirk Meilen (Aussen- und  
Innenansicht), Photovoltaik-  
Indach-Anlage in Illnau*

Auch in personeller und führungsmässiger Hinsicht gab es einige wichtige Weichenstellungen. So wurde das Planungsteam neu aufgestellt, die Leitung der Baumeisterabteilung wurde im Sommer von Daniel Maurer, gleichzeitig Fachleiter der Baumeisterabteilung Langenthal, übernommen und die Regionsleitung wird seit dem Ausscheiden des ehemaligen Geschäftsführers, Beat Amstutz, vom Hauptsitz in Langnau aus zusammen mit den bestehenden Fachleitern organisiert und wahrgenommen. Diese Führungs- und Organisationsstruktur hat sich bewährt und soll bis auf Weiteres weitergeführt werden.

Der Start ins neue Jahr ist gelungen. Alle drei Abteilungen sind bis dato gut ausgelastet, was für die Zukunft zuversichtlich stimmt.

## Region 5 Thun/Oberland

Geschäftsstelle Gwatt

Christoph Schürch, Geschäftsführer Region 5



Wir erlebten buchstäblich einen turbulenten Start ins 2018. Am 3. Januar fegte der Sturm Burglind übers Land und verursachte grosse Gebäudeschäden. Dadurch war insbesondere unsere Dachdeckerabteilung stark gefordert. Dank unseren flexiblen und einsatzfreudigen Mitarbeitenden konnten nach und nach alle Schäden behoben werden.

Im Februar durften wir mit der Sanierung von zwei Mehrfamilienhäusern in Frutigen mit je neun Wohnungen beginnen. Die gesamte Gebäudehülle wurde erneuert und die Balkone vergrössert. Im Innern wurden die Küchen, Bäder, Bodenbeläge und die ganze Haustechnik ersetzt. Auf den Dächern wurden Photovoltaik-Anlagen installiert. Der produzierte Strom wird grösstenteils von den Mietern selber verbraucht.

Weiter durften wir kleinere wie auch grössere Neu- und Umbauten von neuen und bestehenden Kundinnen und Kunden ausführen – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen! Besonders gefragt waren dabei unsere Dienstleistungen rund um die Gesamtanierungen von Küchen und Bädern.

Sodann durfte unser Holzbau-Team im Auftrag der Gemeinde Steffisburg bei einem ganz speziellen Projekt – der Freilichtausstellung «Art-Container» – mitwirken: In Zusammenarbeit mit einem Künstler wurde die Überdachung des Cateringbereichs «Deck 13» realisiert.

Schliesslich haben wir uns mit der Erweiterung unseres Werkhofes beschäftigt. Für unsere Tochterfirma Allotherm AG wurde mit einem Anbau zusätzlicher Lagerraum geschaffen. Mit dem Bau eines zweigeschossigen Bürotrakts für die Baumeisterabteilung konnte gleichzeitig der neue Waschplatz überdacht werden.

*Neubau Dreifamilienhaus in Oberhofen, Photovoltaikanlage BLS Werft in Thun, Überdachung des Cateringbereichs «Deck 13» in Steffisburg*

## Region 6 Oberaargau

Geschäftsstelle Langenthal

Werner Lüthi, Geschäftsführer Region 6



Dank schönem Bauwetter und einem soliden Arbeitsvorrat in allen Abteilungen konnten wir gut ins 2018 starten. Dabei durften wir wieder zahlreiche kleinere und grössere Aufträge ausführen; von der Badsanierung bis zum Mehrfamilienhaus.

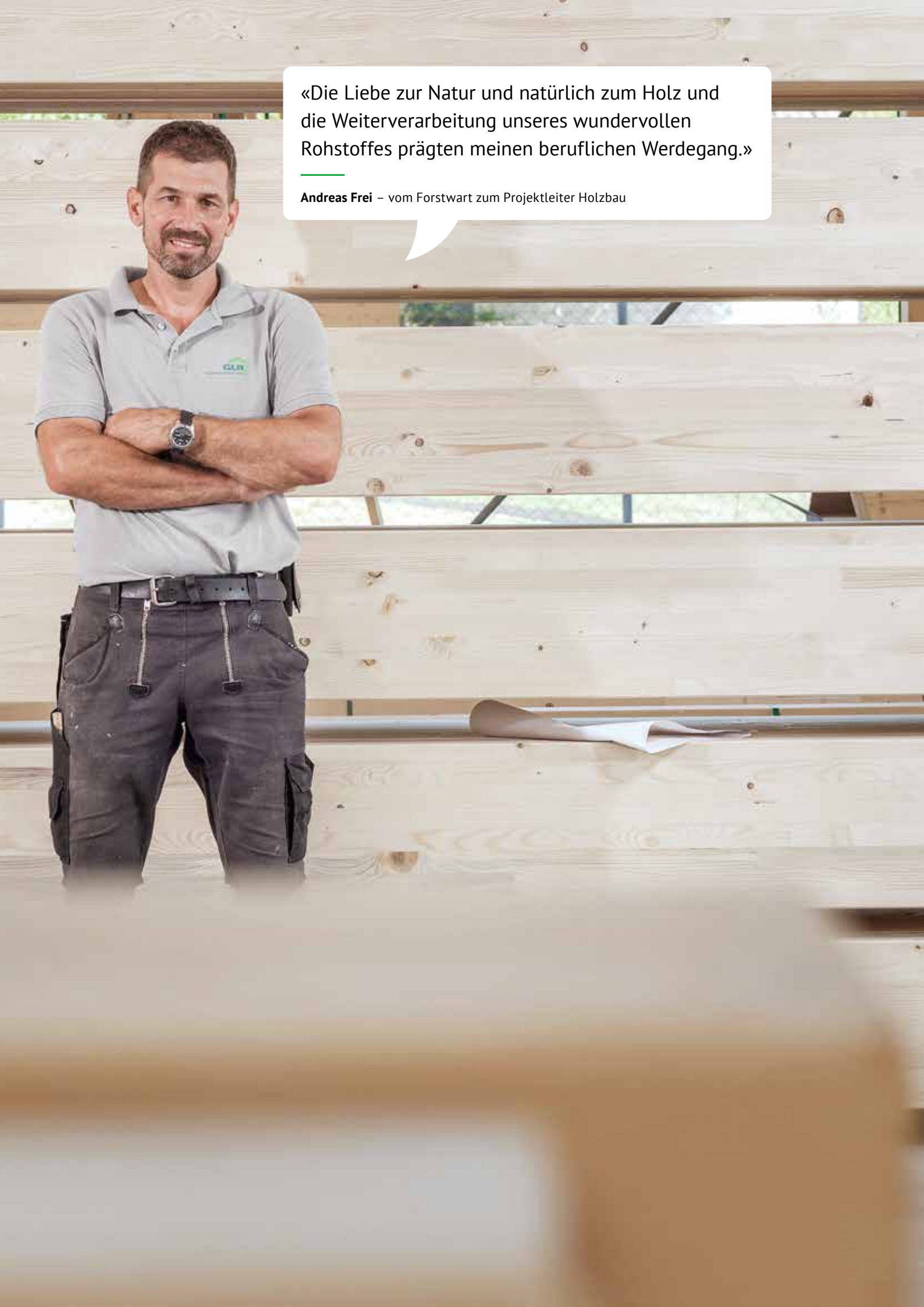
*Fassade Mehrfamilienhaus  
in Zürich, Umbau Restaurant  
Schlüssel in Seeberg,  
Umbau Restaurant Regen-  
halde in Grasswil*

Ein schönes Beispiel für ein typisches GLB Eigenleistungsprojekt war der Umbau des ehemaligen Restaurants Regenhalde in Grasswil, wo fünf Wohnungen eingebaut wurden. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft erarbeitet. Danach erwirkten wir in Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege die Baubewilligung. In der Realisierung konnten wir die Holzbau-, Spengler-, Sanitär-, Maler- und Gipserarbeiten sowie die Elektroinstallationen ausführen. Der Bauherr übernahm in vielen Gewerken die Hilfsarbeiten und zudem die Bauleitung, womit er die Baukosten massgeblich senken konnte. Ebenso konnten wir beim Restaurant Schlüssel in Seeberg zwei schöne Wohnungen einbauen. Zuvor durften wir hier bereits die Räume des Gastronomiebetriebes im Erdgeschoss sanieren.

Darüber hinaus konnten wir neue Einfamilienhäuser in Elementbauweise errichten sowie etliche Bauernhaussanierungen planen und ausführen. Im Rahmen von «Kunden-Exkursionen», welche wir auch im letzten Jahr wieder organisiert haben, konnten solche Bauprojekte besichtigt werden.

Einen besonderen Auftrag durften wir sodann an der Eichstrasse in Zürich ausführen. Hier konnten wir die Fassade für ein Mehrfamilienhaus erstellen. Dabei konnten auch GLB Fenster eingebaut werden, welche in Emmenmatt produziert wurden.





«Die Liebe zur Natur und natürlich zum Holz und die Weiterverarbeitung unseres wundervollen Rohstoffes prägten meinen beruflichen Werdegang.»

**Andreas Frei** – vom Forstwart zum Projektleiter Holzbau

## Verwaltung und Organisation

### Generalversammlung

Die letztjährige Generalversammlung fand am 28. April 2018 im Tigersaal der Ilfishalle in Langnau statt und wurde erstmals von über 1200 Personen besucht. Als erstes Geschäft hatten die anwesenden Mitglieder den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Bericht der Kontrollstelle zu genehmigen sowie Beschluss über die Verwendung des Reingewinns zu fassen. Dabei konnten sie aufgrund des erreichten Jahresergebnisses von CHF 0,984 Mio. (Konzern: CHF 2,719 Mio.) wiederum dem Antrag des Verwaltungsrates folgen und die maximale Verzinsung des Zusatzanteilscheinkapitals von 5% beschliessen. Der Rest des Betriebsergebnisses, d.h. CHF 0,734 Mio., wurde statutengemäss dem Reservefonds zugewiesen. Damit konnte das Eigenkapital auf CHF 23,8 Mio. gesteigert werden. Haupttraktandum war dann aber die Beratung und Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrat beantragte Namensänderung von «Genossenschaft für leistungsorientiertes Bauen GLB» zu «GLB Genossenschaft». Damit sollte der



Tatsache Rechnung getragen werden, dass wir schon seit jeher mit dem Kürzel «GLB» am Markt aufgetreten sind und man uns auch unter diesem Namen kennt. Die anwesenden Mitglieder stimmten dem Antrag denn auch deutlich zu, womit der «gesetzliche» und der tatsächlich «gebrauchte» Name nun übereinstimmen. Des Weiteren wurde die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Bern, für ein weiteres Jahr als Kontrollstelle bestätigt. Nach dem statutarischen Teil wurde zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Nostalgiefilm «Wo es Eggen und Chrächen gibt» gezeigt, was von den Anwesenden mit grossem Applaus quittiert wurde. Zudem wurden die anwesenden Gründungsmitglieder geehrt. Anschliessend wurde ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Als Dank für ihre Treue und ihr Erscheinen erhielten alle teilnehmenden Mitglieder einen GLB Gutschein im Wert von CHF 100.

*Impressionen von der  
Generalversammlung 2018*

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die strategische Führung der Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (GLB Gruppe) zuständig und überwacht die Amtsführung der Geschäftsleitung. Hierfür kam er sechsmal zu einer ordentlichen Sitzung zusammen, hielt in Spezialgeschäften Zusammenkünfte mit der Geschäftsleitung ab und führte Besichtigungen von eigenen Bauvorhaben durch. Zu den wichtigen Geschäften im letzten Jahr gehörten insbesondere die Prüfung und Freigabe von Jubiläumsaktionen, die Neuorganisation des Verwaltungsrates im Zusammenhang mit der Einführung der neuen «Gruppen»- resp. «Kon-




zernstruktur», die Wahl der neuen Konzernleitung sowie die Suche nach geeigneten Verwaltungsratskandidatinnen und -kandidaten. Weitere wichtige Aufgaben waren u. a. die Beurteilung und Bewilligung von Baukredit- und Hypothekengesuchen, die Festsetzung der Zinssätze für unsere Konten, die Beratung und Beschlussfassung über Investitionsanträge der Geschäftsleitung, die Prüfung und Bewilligung von Anträgen zum Kauf von Grundstücken und Liegenschaften zwecks Realisierung von eigenen GDB-Bauten, die Baufreigabe von betriebseigenen Projekten sowie die Vornahme einer Risikobeurteilung. Dabei hat er die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst, entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und deren Umsetzung eingeleitet.

*GDB-Projekte in Frutigen  
und Aarberg*

### **Mitglieder- und Kundenevents**

Die in den Regionen durchgeführten Mitglieder- und Kundenevents erfreuten sich auch im 2018 grosser Beliebtheit. So wurden u. a. eine «GLB-Chochete» in Emmenmatt, ein «Fondue-Plausch» in Thörishaus, ein «Raclette-Essen» in Gwatt, sowie ein «Nachtessen» in Langenthal durchgeführt.



A man with glasses and a beard, wearing a dark blue short-sleeved button-down shirt and grey jeans, stands with his hands on the handlebars of a white bicycle. He is positioned in front of a building with a light-colored wooden slat facade. Large green letters spelling 'GLB' are mounted on the wall behind him. To the left, the text 'ten einricht' is partially visible. A white speech bubble with a green underline is overlaid on the left side of the image, containing a testimonial in German. The bicycle has a green logo on the frame that matches the 'GLB' branding on the building.

«Ein wesentlicher Faktor für meinen Werdegang ist, dass die GLB durch Ihre Innovationskraft und stetige Weiterentwicklung ständig Perspektiven für geeignete Mitarbeitende bereit hält.»

**Bernhard Lauper** – vom Hilfsmonteur zum regionalen Geschäftsführer

## Zahlen und Fakten

### Jahresrechnung

Susanne Meer, Betriebsökonomin FH

Die Erfolgsrechnung des steuerlich relevanten OR Abschlusses der GLB auf Seite 39 weist einen Jahresgewinn von TCHF 821 aus. Das sind 16.6% weniger als im Vorjahr. Der Umsatz hingegen stieg um 5,2% auf CHF 129 Mio. Zu dieser unterschiedlichen Entwicklung haben mehrere Faktoren geführt. Zunächst resultierte aufgrund einer erhöhten Abrechnungstätigkeit von Projekten im 2017 infolge der damals bevorstehenden Mehrwertsteuersatzänderung eine Bestandesänderung von TCHF -141. Weiter konnten im 2018 verschiedene interne Projekte abgeschlossen oder gestartet werden. Im Marketingbereich waren der Aufbau einer neuen Akquisitionsplattform sowie der Um- und Neubau der Website Kostentreiber. Zudem wurden mehr Hilfsmittel angeschafft als im Vorjahr. Und schliesslich fielen auch Sonderausgaben im Zusammenhang mit dem 50-jährigen Jubiläum an, welches wir im letzten Jahr feiern durften. All diese Punkte führten dazu, dass der Betriebsaufwand im Vorjahresvergleich um 5,8% zunahm. Hervorzuheben ist jedoch, dass dennoch die Abschreibungen allesamt steuerlich optimiert verbucht werden konnten. Das sind erneut über CHF 6 Mio. Mit den getätigten grossen Investitionen (Fabrikationshalle Lyss, Werkhoferweiterung Gwatt, Integration Tochterfirmen) haben wir eine top Plattform für die kommenden Jahre geschaffen. Berücksichtigt man all diese Tätigkeiten und Einflüsse, so ist der Jahreserfolg von TCHF 821 ein beachtliches Ergebnis.

In der GLB Bilanz ist die grösste frankenmässige Veränderung in den Liegenschaftspositionen zu finden. Die Renditeliegenschaften im Anlagevermögen nehmen ab und im Umlaufvermögen wächst der Bestand der Liegenschaften im Bau. Diese Umgliederung der Liegenschaften erfolgt immer dann, wenn ein Projekt einer eigenen Liegenschaft zur Ausführung gelangt. Mit dem erreichten Jahresresultat kann das Eigenkapital auf über CHF 24 Mio. gesteigert werden.

Im Konzernabschluss der GLB Gruppe werden die Abschlüsse der einzelnen Firmen nach den Regeln von Swiss GAAP FER zusammengeführt, d.h. gegenseitige Transaktionen sowie stille Reserven werden eliminiert. Den GLB Gruppen Abschluss finden Sie direkt auf den nachfolgenden Seiten.

Die GLB Gruppe hat im letzten Jahr eine kleine Ergänzung erfahren. Zur GLB Gruppe gehören neben der GLB, der IP Holding AG mit den Firmen Bauimpuls AG, BernaRoof AG und Christen Holzbau AG, der Allotherm AG sowie der asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG neu auch zwei Beteiligungen an Wärme-Contracting-Firmen. Im letzten Jahr hat die Allotherm AG zusammen mit einem Partner die Tochtergesellschaft Franches Montagnes Energie SA in Le Noirmont gegründet. An diesem Wärmeverbund hält die Allotherm AG eine Mehrheitsbeteiligung. Eine Minderheitsbeteiligung besitzt sie beim Wärmeverbund Renan se chauffe SA in Renan.

Der Umsatz der GLB Gruppe konnte im Vorjahresvergleich um 3,8% auf CHF 175 Mio. gesteigert werden. Der Jahresgewinn der ganzen Gruppe beträgt CHF 2,4 Mio. Das Eigenkapital der Gruppe ist auf CHF 42 Mio. angewachsen.

## Entwicklung Mitgliederbestand und Arbeitsplätze

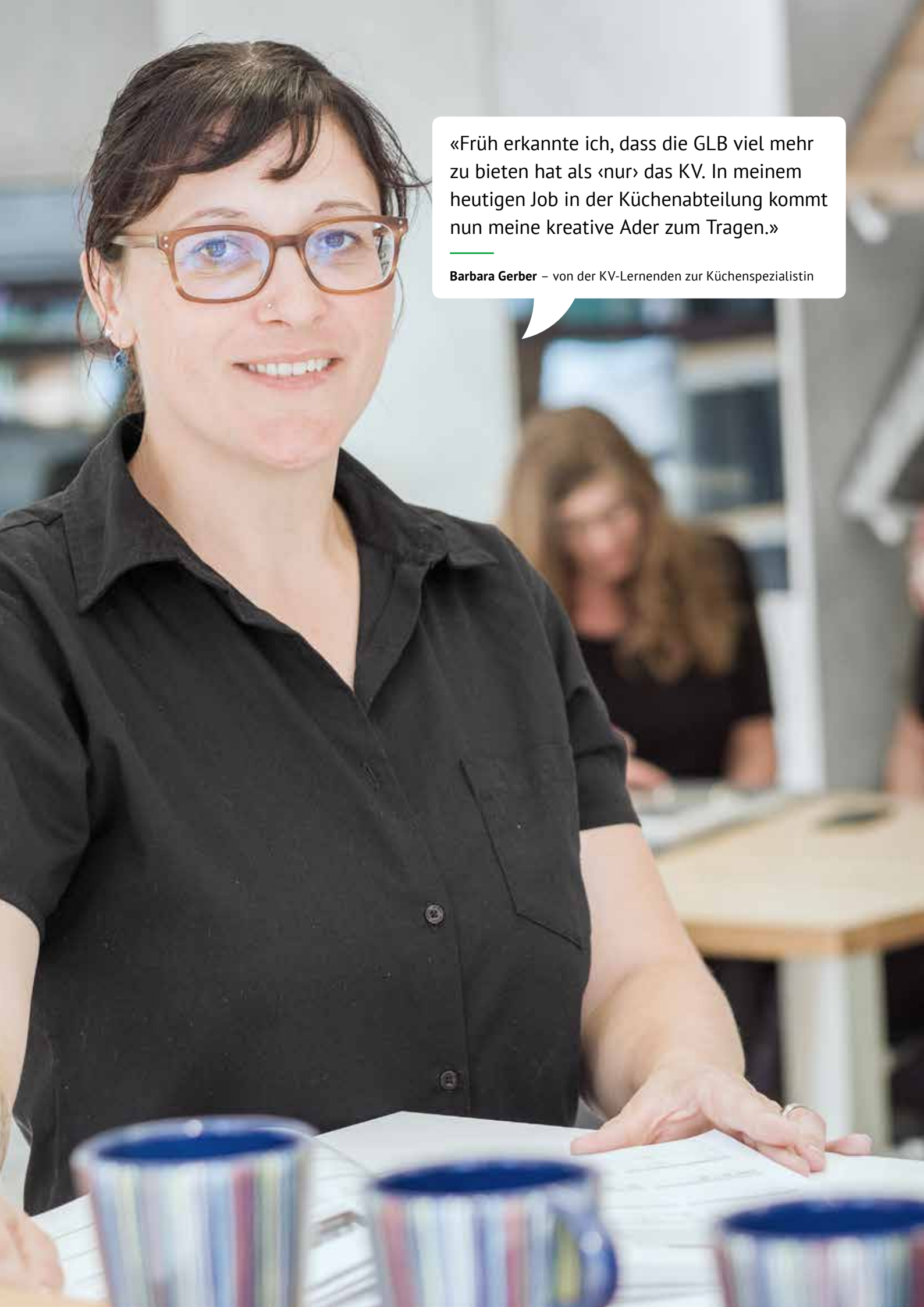
Regionen Stand 31.12.2018	Standorte	Mitglieder- bestand		Personal- bestand		100%-Stellen	
Hauptsitz	Langnau			39	(+ 4)	31	(+ 3)
Emmental	Emmenmatt	4'606	(+ 51)	229	(+ 4)	204	(+ 3)
Berner Mittelland	Thörishaus/Niederscherli	2'031	(+ 31)	139	(+ 10)	127	(+ 11)
Seeland	Lyss	3'385	(+ 7)	131	(+ 1)	123	(+/- 0)
Zürich Land	Hinwil ZH	1'042	(- 8)	33	(- 1)	31	(- 1)
Thun/Oberland	Gwatt	2'409	(+ 40)	103	(+ 5)	94	(+ 5)
Oberaargau	Langenthal	732	(+ 21)	85	(- 4)	80	(- 3)
<b>GLB Total</b>		<b>14'205</b>	<b>(+ 142)</b>	<b>759</b>	<b>(+ 19)</b>	<b>690</b>	<b>(+ 18)</b>
Allotherm AG	Gwatt			37	(+ 2)	30	(+ 1)
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal			3	(+/- 0)	3	(+/- 0)
IP Holding AG	Heimberg						
– Bauimpuls AG	Heimberg			102	(+ 1)	96	(+ 1)
– BernaRoof AG	Bern			48	(- 4)	48	(- 4)
– Christen Holzbau AG	Boll			18	(- 1)	17	(- 2)
<b>GLB Gruppe Total</b>				<b>967</b>	<b>(+ 17)</b>	<b>884</b>	<b>(+ 14)</b>

## Unterstützung aus dem Sozialfonds

Für die Unterstützung sozialer Aufgaben verfügt die GLB über einen speziellen Fonds. Er dient gemäss Reglement der Selbsthilfeförderung, der Aus- und Weiterbildung unseres Personals und der Unterstützung von Mitgliedern und Mitarbeitenden in besonderen Härtefällen. Der Fonds weist im Jahr 2018 folgende Einnahmen und Ausgaben auf:

<b>Einnahmen</b>		
Bestand am 1. Januar 2018	CHF	80'000
Freiwillige Beiträge und Zuwendungen	CHF	428'284
<b>Total Einnahmen</b>	<b>CHF</b>	<b>508'284</b>
<b>Ausgaben</b>		
Baukurse, Aus- und Weiterbildung	CHF	422'598
Unterstützungsbeiträge	CHF	5'686
Bestand am 31. Dezember 2018	CHF	80'000
<b>Total Ausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>508'284</b>





«Früh erkannte ich, dass die GLB viel mehr zu bieten hat als «nur» das KV. In meinem heutigen Job in der Küchenabteilung kommt nun meine kreative Ader zum Tragen.»

**Barbara Gerber** – von der KV-Lernenden zur Küchenspezialistin

## Konzernrechnung GLB Gruppe

## Bilanz per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2018	2017
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		26'584	27'502
Kurzfristige Finanzanlagen	1	6'004	5'865
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	21'687	24'145
Übrige kurzfristige Forderungen		3'305	741
Vorräte	3	5'572	5'282
Angefangene Arbeiten	4	6'490	8'330
Liegenschaften im Bau	5	12'181	4'367
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'017	1'606
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>83'840</b>	<b>77'838</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Langfristige Finanzanlagen	6	35'915	35'846
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	15	2'595	2'556
Renditeliegenschaften	7	12'725	17'264
Sachanlagen	8	43'582	41'552
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>94'817</b>	<b>97'218</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>178'657</b>	<b>175'056</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'591	6'740
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3'765	3'053
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1'822	1'021
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	3'063	3'302
Kurzfristige Rückstellungen	10	3'646	5'567
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>17'887</b>	<b>19'683</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	11	113'594	111'263
Latente Steuerverbindlichkeiten		4'984	4'738
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>118'578</b>	<b>116'001</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>136'465</b>	<b>135'684</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Kapital der Organisation		6'420	6'406
Gewinnreserven		35'733	32'966
<b>Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>42'153</b>	<b>39'372</b>
Minderheitsanteile		39	-
<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>42'192</b>	<b>39'372</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>178'657</b>	<b>175'056</b>

**Konzernrechnung GLB Gruppe**  
**Erfolgsrechnung per 31. Dezember**  
in TCHF

	Erläuterungen	2018	2017
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	12	171'813	163'517
Andere betriebliche Erträge		1'754	1'341
Bestandsänderungen angefangene Projekte		-1'565	564
Umsatz aus aktivierten Eigenleistungen		3'145	3'351
<b>Total betriebliche Erträge</b>		<b>175'147</b>	<b>168'773</b>
Materialaufwand		62'044	60'348
Personalaufwand		79'158	76'424
Fremdleistungen		12'662	10'835
Übriger betrieblicher Aufwand	13	12'546	11'826
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>166'410</b>	<b>159'433</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>8'737</b>	<b>9'340</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	7 8	5'925	6'105
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>2'812</b>	<b>3'235</b>
Finanzertrag		694	791
Finanzaufwand		-454	-659
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>3'052</b>	<b>3'367</b>
Ertragssteuern	14	-636	-648
<b>Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>2'416</b>	<b>2'719</b>
Minderheitsanteile		1	-
<b>Jahresgewinn</b>		<b>2'417</b>	<b>2'719</b>



## Konzernrechnung GLB Gruppe

## Geldflussrechnung per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2018	2017
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile		2'416	2'719
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	7 8	5'925	6'105
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen		-1'321	75
Veränderung kurzfristige Forderungen		-105	-3'530
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		1'549	-443
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung		-412	1'976
Veränderung Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven		-39	-101
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)		-437	-540
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung		-239	-562
Veränderung latente Steuerverbindlichkeiten		246	304
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>7'583</b>	<b>6'003</b>
Aktiviere Eigenleistungen für selbst erstellte Sachanlagen	8	-3'145	-3'351
Investitionen in Sachanlagen und Renditeliegenschaften	7 8	-15'640	-5'761
Devestitionen von Sachanlagen und Renditeliegenschaften	7 8	7'556	2'988
Investitionen in Finanzanlagen		-207	-
Erwerb von Beteiligungen an vollkonsolidierten Gesellschaften		-	-10'670
Devestitionen von Finanzanlagen		-	17'054
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-11'436</b>	<b>260</b>
Aufnahme/Rückzahlung von kfr. Finanzverbindlichkeiten		801	-440
Aufnahme/Rückzahlung von lfr. Finanzverbindlichkeiten		2'330	2'660
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital		-250	-250
Kapitaleinlagezahlungen von Minderheitsaktionären		40	-
Veränderung Anteilscheinkapital		14	14
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>2'935</b>	<b>1'984</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-918</b>	<b>8'247</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>			
Stand 1. Januar		27'502	19'255
Stand 31. Dezember		26'584	27'502
<b>Veränderung flüssige Mittel (netto)</b>		<b>-918</b>	<b>8'247</b>

## Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Anteilscheinkapital	Zusatzanteilscheinkapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2017</b>	<b>1'392</b>	<b>5'000</b>	<b>34'618</b>	<b>41'010</b>	-	-
Zunahme Anteilscheinkapital	14	-	-	14	-	-
Jahresgewinn	-	-	2'719	2'719	-	-
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital	-	-	-250	-250	-	-
Goodwillverrechnung	-	-	-4'121	-4'121	-	-
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2017</b>	<b>1'406</b>	<b>5'000</b>	<b>32'966</b>	<b>39'372</b>	-	-
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2018</b>	<b>1'406</b>	<b>5'000</b>	<b>32'966</b>	<b>39'372</b>	-	<b>39'372</b>
Zunahme Anteilscheinkapital	14	-	-	14	40	54
Jahresgewinn	-	-	2'417	2'417	-1	2'416
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital	-	-	-250	-250	-	-250
Goodwillverrechnung	-	-	600	600	-	600
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2018</b>	<b>1'420</b>	<b>5'000</b>	<b>35'733</b>	<b>42'153</b>	<b>39</b>	<b>42'192</b>

Im Dezember 2017 sind 14'063 Anteilscheine zu nominal CHF 100 ausgegeben.

Im Dezember 2018 sind 14'205 Anteilscheine zu nominal CHF 100 ausgegeben.

## Konzernrechnung GLB Gruppe

### Anhang der Jahresrechnung 2018

in TCHF

#### Grundsätze der Konzernrechnung

##### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Die Bewertungsgrundlagen bilden Anschaffungs- respektive Herstellkosten. Für die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen verweisen wir auf die nachfolgenden Seiten. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

##### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der GLB Genossenschaft sowie der Konzerngesellschaften, an denen die GLB Genossenschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarungen die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, an denen die GLB Gruppe stimmenmässig mit 20 % bis 50 % beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen die GLB über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der GLB, Allotherm AG und deren Tochtergesellschaft Franches-Montagnes Energie SA, asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG, IP Holding AG mit den drei Tochtergesellschaften Bauimpuls AG, BernaRoof AG, Christen Holzbau AG.

#### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill direkt den Konzernreserven belastet bzw. gutgeschrieben.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaft vollumfänglich erfasst. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge inkl. allfälliger Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

##### Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

##### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

##### Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigung bilanziert.

##### Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Baukredite, kurzfristige KLEIV Vorauszahlungen und Darlehen an unsere Mitglieder.

##### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Der Wertberichtigungssatz für die Pauschalwertberichtigung beruht auf den durchschnittlichen Erfahrungswerten der letzten fünf Jahre.

##### Übrige kurzfristige Forderungen/Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Positionen werden zum Nominalwert erfasst.

##### Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken auf Waren, welche selten umgesetzt werden, werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

##### Angefangene Arbeiten

In der Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Modified-Completed-Contract-Methode (MCCM). Der Fertigstellungsgrad wird mittels Kostenvergleich PLAN zu IST bestimmt. Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst. Bereits bekannte Verluste werden per Bilanzstichtag vollständig erfasst.

##### Liegenschaften im Bau

Die unter dieser Position ausgewiesenen Immobilien werden durch uns erstellt oder saniert und sind zum Verkauf bestimmt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen.

## Konzernrechnung GLB Gruppe

### Langfristige Finanzanlagen

Diese Position umfasst nicht kotierte Wertschriften, Beteiligungen, Darlehen, KLEIV Vorauszahlungen sowie Hypothekendarlehen, welche an unserer Mitglieder gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

### Goodwill

Der Goodwill wird, wie bereits unter den Konsolidierungsgrundsätzen erwähnt, nicht aktiviert, sondern im Erwerbszeitpunkt den Konzernreserven belastet.

### Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

### Sachanlagen/Renditeliegenschaften

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Renditeliegenschaften sind zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

### Sachanlagen

Grundstücke	keine Abschreibung
Renditeliegenschaften	20–50 Jahre
Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	20–25 Jahre
PV-Anlagen	20–25 Jahre
Installationen und Einrichtungen	3–10 Jahre
Maschinen und Anlagen	3–10 Jahre
Fahrzeuge	6–10 Jahre
Software	3–8 Jahre
Hardware	3–5 Jahre

### Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Einlagekonti und Kontokorrente, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

### Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nominalwert eingesetzt.

### Leasing

Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang ausgewiesen.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses.

### Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Diese beinhalten Hypotheken und Konten von unseren Mitgliedern, welche Kündigungsfristen von bis zu sechs Monaten aufweisen. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden diese als langfristig ausgewiesen.

### Erlösquellen und Erfassung

Der Konzernumsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Tätigkeiten der GLB Gruppe (siehe hierzu Erläuterungen 12). In der Bauproduktion werden kundenspezifische Aufträge nach dem Fertigungsfortschritt, der Percentage-of-Completion-Methode (POCM), erfasst. Diejenigen Aufträge, die die Voraussetzungen für die Bewertung nach POCM nicht erfüllen, werden nach der Modified-Completed-Contract-Methode (MCCM) erfasst (siehe hierzu die Erläuterungen bei den angefangenen Arbeiten). Der Umsatz aus Direktverkäufen wird am Tag des Verkaufs realisiert.

### Skontoabzüge

Beim Skontoabzug erfolgt eine Nettoverbuchung mit dem Warenaufwand.

### Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibung eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

### Finanzertrag und Finanzaufwand

Finanzertrag und Finanzaufwand beinhalten Zinserträge respektive Zinsaufwände unserer gewährten Kredite und erhaltenen Kundengelder.

### Steuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlichen massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlichen abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 22,5%.

Aktive, latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

### Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### Änderung des Konsolidierungskreises

Gründung Franches-Montagnes Enerige SA, Le Noirmont

### Minderheitsbeteiligung

Gründung Renan se chauffe SA, Renan



## Konzernrechnung GLB Gruppe

## Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

1 Kurzfristige Finanzanlagen		2018	2017
Festgeldanlagen		5'044	4'043
Baukredite		958	1'819
Darlehen		2	3
<b>Total kurzfristige Finanzanlagen</b>		<b>6'004</b>	<b>5'865</b>

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2018	2017
Dritte		23'003	25'166
Nahestehende		-	218
Wertberichtigungen		-1'316	-1'239
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>21'687</b>	<b>24'145</b>

Alle hängigen Rechtsfälle wurden gemäss Ausfallrisiko wertberichtigt.

3 Vorräte		2018	2017
Rohmaterial		5'572	5'282
<b>Total Vorräte</b>		<b>5'572</b>	<b>5'282</b>

4 Angefangene Arbeiten		2018	2017
POCM		23'940	13'781
MCCM		27'262	34'472
Anzahlungen von Kunden		-44'712	-39'923
<b>Total angefangene Arbeiten</b>		<b>6'490</b>	<b>8'330</b>

5 Liegenschaften im Bau		2018	2017
Anschaffungswert 1. Januar		4'367	2'007
Zugänge		-	6
Umgliederung		7'814	2'354
<b>Stand 31. Dezember</b>		<b>12'181</b>	<b>4'367</b>

6 Langfristige Finanzanlagen		2018	2017
Wertschriften		207	205
Langfristige Forderungen		38	36
Hypotheken		35'591	36'147
Forderungen KLEIV		585	-
Beteiligung		19	-
Wertberichtigungen		-525	-542
<b>Total langfristige Finanzanlagen</b>		<b>35'915</b>	<b>35'846</b>

7 Renditeliegenschaften		Unbebaute Grundstücke		Renditeliegenschaften		PV-Anlagen	
Anschaffungswerte 1. Januar 2018		399	14'808	5'321	20'528	-	-
Zugänge		-	7'032	187	7'219	-	-
Abgänge		-	-3'776	-203	-3'979	-	-
Umgliederung		-323	-7'665	-	-7'988	-	-
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>		<b>76</b>	<b>10'399</b>	<b>5'305</b>	<b>15'780</b>	-	-
Kumulierte Abschreibungen		-	2'482	782	3'264	-	-
Abschreibungen planmässig		-	453	213	666	-	-
Abgänge		-	-701	-	-	-	-
Umgliederung		-	-174	-	-174	-	-
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>		<b>-</b>	<b>2'060</b>	<b>995</b>	<b>3'055</b>	-	-
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2018</b>		<b>76</b>	<b>8'339</b>	<b>4'310</b>	<b>12'725</b>	-	-

## Konzernrechnung GLB Gruppe

	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	PV-Anlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2017	531	17'573	5'090	23'194
Zugänge	–	3'356	231	3'587
Abgänge	–132	–3'450	–	–3'582
Umgliederung	–	–2'671	–	–2'671
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>399</b>	<b>14'808</b>	<b>5'321</b>	<b>20'528</b>
Kumulierte Abschreibungen	–	2'621	573	3'194
Abschreibungen planmässig	–	583	209	792
Abgänge	–	–405	–	–405
Umgliederung	–	–317	–	–317
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>–</b>	<b>2'482</b>	<b>782</b>	<b>3'264</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2017</b>	<b>399</b>	<b>12'326</b>	<b>4'539</b>	<b>17'264</b>

Aufgrund von Nutzungsänderungen wurden Renditeliegenschaften den Liegenschaften im Bau respektive den Sachanlagen zugeteilt.

## 8 Sachanlagen

	Liegenschaften im Bau	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2018	601	49'439	26'136	2'638	78'814
Zugänge	124	3'705	3'033	427	7'289
Abgänge	–	–	–648	–	–648
Umgliederung	–601	601	–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>124</b>	<b>53'745</b>	<b>28'521</b>	<b>3'065</b>	<b>85'455</b>
Kumulierte Abschreibungen	–	22'450	13'761	1'051	37'262
Abschreibungen planmässig	–	1'885	3'083	291	5'259
Abgänge	–	–	–648	–	–648
Umgliederung	–	–	–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>–</b>	<b>24'335</b>	<b>16'196</b>	<b>1'342</b>	<b>41'873</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2018</b>	<b>124</b>	<b>29'410</b>	<b>12'325</b>	<b>1'723</b>	<b>43'582</b>

	Liegenschaften im Bau	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2017	2'494	39'628	21'194	2'266	65'582
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	5'872	2'749	–	8'621
Zugänge	601	1'416	3'412	372	5'801
Abgänge	–	–	–1'190	–	–1'190
Umgliederung	–2'494	2'523	–29	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>601</b>	<b>49'439</b>	<b>26'136</b>	<b>2'638</b>	<b>78'814</b>
Kumulierte Abschreibungen	–	17'951	10'178	790	28'919
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	2'561	1'566	–	4'127
Abschreibungen planmässig	–	1'938	3'114	261	5'313
Abgänge	–	–	–1'097	–	–1'097
Umgliederung	–	–	–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>–</b>	<b>22'450</b>	<b>13'761</b>	<b>1'051</b>	<b>37'262</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2017</b>	<b>601</b>	<b>26'989</b>	<b>12'375</b>	<b>1'587</b>	<b>41'552</b>

## 9 Passive Rechnungsabgrenzungen

	2018	2017
Dritte	522	733
Ertragssteuern	158	157
Personal	2'383	2'412
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>3'063</b>	<b>3'302</b>

## Konzernrechnung GLB Gruppe

## 10 Kurzfristige Rückstellungen

	2018	2017
	Übrige Rückstellungen	Übrige Rückstellungen
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>5'567</b>	<b>2'439</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	1'908
Bildung	2'665	4'523
Verwendung	–3'284	–2'914
Auflösung (Erfolgsrechnung)	–1'302	–389
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>3'646</b>	<b>5'567</b>

Diese Position beinhaltet Projektrückstellungen sowie übrige Rückstellungen. Die Veränderung ergibt sich aus der verlustfreien Bewertung der Projekte.

## 11 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

	2018	2017
Depositenkonti	42'461	42'029
Langfristige Bankverbindlichkeiten	1'562	1'412
Anlagekonti	69'571	67'822
<b>Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>113'594</b>	<b>111'263</b>

## 12 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Sparte

	2018	2017
Planung/Architektur	7'520	7'892
Bauhauptgewerbe	107'233	101'371
Baunebengewerbe	35'028	32'370
Fabrikation	5'553	6'438
Handel	16'479	15'446
<b>Nettoerlös aus Lieferung und Leistung nach Sparte</b>	<b>171'813</b>	<b>163'517</b>

## Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Region

	2018	2017
Emmental	38'891	41'205
Berner Mittelland	38'689	34'651
Seeland	20'616	20'146
Thun/Oberland	54'698	50'101
Oberaargau	13'963	12'099
Zürich Land	4'956	5'315
<b>Nettoerlös aus Lieferung und Leistung nach Region</b>	<b>171'813</b>	<b>163'517</b>

## 13 Übriger betrieblicher Aufwand

	2018	2017
Fremdmieten	208	186
Liegenschaftsaufwände	1'504	1'248
Unterhalt und Reparaturen	2'789	2'544
Fahrzeug- und Transportaufwand	2'860	2'824
Sachversicherungen	370	380
Energieaufwand	381	374
Entsorgungsaufwand	266	248
Verwaltungsaufwand	1'129	1'165
Informatikaufwand	1'024	914
Werbeaufwand	1'313	1'275
übriger Aufwand	498	401
Leasingaufwand	204	267
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>12'546</b>	<b>11'826</b>



## Konzernrechnung GLB Gruppe

## 14 Ertragssteuern

	2018	2017
Laufende Ertragssteuern	390	333
Latente Ertragssteuern	246	315
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>636</b>	<b>648</b>

## 15 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (ABGR)	Nominalwert 31.12.2018	Verwendungs-verzicht	Bilanz 31.12.2018	Bildung 2018	Bilanz 31.12.2017	Ergebnis aus ABGR im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung	2'595	-	2'595	39	2'556	39
<b>Total</b>	<b>2'595</b>	<b>-</b>	<b>2'595</b>	<b>39</b>	<b>2'556</b>	<b>39</b>

Arbeitgeberbeitragsreserven (ABGR)	Nominalwert 31.12.2017	Verwendungs-verzicht	Bilanz 31.12.2017	Bildung 2017	Bilanz 31.12.2016	Ergebnis aus ABGR im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung	2'556	-	2'556	101	1'501	101
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	954	-
<b>Total</b>	<b>2'556</b>	<b>-</b>	<b>2'556</b>	<b>101</b>	<b>2'455</b>	<b>101</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss 31.1.2018	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2018	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2017	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	2'854	2'854
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'854</b>	<b>2'854</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss 31.1.2017	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2017	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2016	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	2'777	2'777
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'777</b>	<b>2'777</b>

Der Ausweis des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2018 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der Pensionskasse der GLB nach Swiss GAAP FER 26. Per 31. Dezember 2017 hat die Pensionskasse GLB einen Deckungsgrad von 113,29% im (Vorjahr 109,73%) ausgewiesen. Die Wertschwankungsreserve ist noch nicht vollständig geöffnet, weshalb die Pensionskasse keine Überdeckung ausweist. Die Beträge entsprechen dem Aufwand der jeweiligen Berichtsperiode. Mitarbeitende, welche mit dem Erwerb der IP Holding übernommen wurden, sind im Swiss Life Plan als auch in der Helvetia Prisma Sammelstiftung vollversichert.

## Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	2018		2017	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Allotherm AG	Gwatt	Handel von ökologischen Heizsystemen	250	100%	100%	100%	100%
IP Holding AG	Heimberg	Kauf, Verkauf, Finanzierung sowie Halten und Verwalten von Beteiligungen	200	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	100	100%	100%	100%	100%
Franches-Montagnes Energie SA	Le Noirmont	Wärme-Contracting	60	60%	60%	-	-

Am 29. Mai 2018 wurde die Franches-Montagnes Energie SA mit Sitz in Le Noirmont gegründet.

## Minderheitsbeteiligung

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	2018		2017	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Renan se chauffe SA	Renan BE	Wärme-Contracting	19	19%	19%	-	-

Am 22. März 2018 wurde die Renan se chauffe SA mit Sitz in Renan gegründet.

## Konzernrechnung GLB Gruppe

**Goodwill-Behandlung**

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von höchstens 5 Jahren unten stehend dokumentiert. Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

	2018	2017
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital</b>	<b>42'153</b>	<b>39'372</b>
Eigenfinanzierungsgrad	23,6%	22,5%
<b>Anschaffungswert Goodwill</b>		-
Zu Beginn des Geschäftsjahres	4'121	-
Zugänge	-	4'121
Abgänge	-600	-
Am Ende des Geschäftsjahres	3'521	4'121
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		-
Zu Beginn des Geschäftsjahres	824	-
Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	674	824
Abgänge	-	-
Am Ende des Geschäftsjahres	1'498	824
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>2'023</b>	<b>3'297</b>
<b>Theoretisches Eigenkapital und Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>44'176</b>	<b>42'669</b>
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	24,5%	23,9%

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

**Erfolgsrechnung**

Ausgewiesener Jahresgewinn	2'417	2'719
Theoretische Abschreibung auf dem Goodwill	-674	-824
<b>Jahresgewinn nach Goodwill Abschreibung</b>	<b>1'743</b>	<b>1'895</b>

**Eventualforderungen und -verbindlichkeiten**

Wie auch im Vorjahr bestehen zurzeit keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

**Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen**

	2018	2017
1 bis 3 Jahre	49	159
Langfristige Mietverpflichtungen	5	611
Langfristiger Baurechtsvertrag – jährlicher Baurechtszins	65	27
<b>Total</b>	<b>119</b>	<b>797</b>

**Sicherheiten zugunsten Dritter**

	2018	2017
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Liegenschaft (Buchwert)	2'520	2'700
Pfandbestellungen (Schuldbriefe Hinterlegung zur Sicherung eigener Kreditlimite)	15'000	15'000

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 22. März 2019 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzstellung vom zuständigen Organ der GLB genehmigt.

**Transaktionen mit Nahestehenden**

Es gibt keine Transaktionen mit Nahestehenden ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der GLB.

«Ich hatte immer Lust, Neues zu lernen und wollte selbstständig sein. In meiner heutigen Funktion gefällt mir die Vielseitigkeit wie auch die Arbeit im Team besonders.»

Lukas Wollmann – vom Lehrer zum Elektroinstallateur





# ***Bericht der Revisionsstelle*** ***an die Generalversammlung der GLB Genossenschaft*** ***Langnau im Emmental***

## ***Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der GLB Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 25 bis 34) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### ***Verantwortung des Verwaltungsrates***

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



## ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Anja Kamber  
Revisionsexpertin

Bern, 01. März 2019

## Jahresrechnung GLB

## Bilanz per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2018	2017
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		21'644	24'053
Kurzfristige Finanzanlagen	1	960	1'852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	15'762	16'989
Übrige kurzfristige Forderungen		3'170	673
Vorräte		2'117	1'973
Angefangene Arbeiten		3'776	3'918
Liegenschaften im Bau		12'424	4'490
Aktive Rechnungsabgrenzungen		637	327
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>60'490</b>	<b>54'275</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Langfristige Finanzanlagen	3	36'026	36'179
Beteiligungen	4	14'805	15'405
Renditeliegenschaften		11'638	16'585
Sachanlagen		26'040	26'513
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>88'509</b>	<b>94'682</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>148'999</b>	<b>148'957</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	4'584	4'996
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'472	1'826
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		506	451
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'264	2'213
Kurzfristige Rückstellungen		2'253	3'818
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>12'079</b>	<b>13'304</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	6	112'534	111'852
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>112'534</b>	<b>111'852</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>124'613</b>	<b>125'156</b>
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Grundkapital</b>			
Anteilscheinkapital		1'420	1'406
Zusatzanteilscheinkapital		5'000	5'000
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>			
Gesetzliche Reserven		3'300	3'300
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>			
Reservefonds		13'845	13'111
Jahresgewinn		821	984
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>24'386</b>	<b>23'801</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>148'999</b>	<b>148'957</b>

## Jahresrechnung GLB

## Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterungen	2018	2017
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		123'883	116'038
Andere betriebliche Erträge		2'224	2'205
Bestandsänderungen angefangene Projekte		-141	1'112
Umsatz aus aktivierten Eigenleistungen		3'145	3'350
<b>Total betriebliche Erträge</b>		<b>129'111</b>	<b>122'705</b>
Materialaufwand		45'197	43'190
Personalaufwand		58'567	55'577
Fremdleistungen		9'114	7'780
Übriger betrieblicher Aufwand		9'425	9'008
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>122'303</b>	<b>115'555</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>6'808</b>	<b>7'150</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		6'087	6'091
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>721</b>	<b>1'059</b>
Finanzertrag		649	782
Finanzaufwand		-431	-623
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>939</b>	<b>1'218</b>
Ertragssteuern		-118	-234
<b>Jahresgewinn</b>		<b>821</b>	<b>984</b>

## Jahresrechnung GLB

### Anhang der Jahresrechnung 2018

in TCHF

#### Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

#### Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigung bilanziert.

#### Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Baukredite, kurzfristige KLEIV Vorauszahlungen und Darlehen an unsere Mitglieder.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

#### Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken auf Waren, welche selten umgesetzt werden, werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

#### Angefangene Arbeiten

In der Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage of Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Modified Completed Contract Methode (MCCM). Der Fertigstellungsgrad wird mittels Kostenvergleich PLAN zu IST bestimmt. Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst. Bereits bekannte Verluste werden per Bilanzstichtag vollständig erfasst.

#### Liegenschaften im Bau

Die unter dieser Position ausgewiesenen Immobilien werden durch uns erstellt oder saniert und sind zum Verkauf bestimmt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen.

#### Langfristige Finanzanlagen

Diese Position umfasst nicht kotierte Wertschriften, Darlehen, KLEIV Vorauszahlungen sowie Hypothekendarlehen, welche an unsere Mitglieder gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

#### Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

#### Sachanlagen/Renditeliegenschaften

Die Bewertung der Sachanlagen und Renditeliegenschaften erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der steuerlich erlaubten Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

#### Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Einlagekonti und Kontokorrente, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

#### Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzungen

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

#### Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses.

#### Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Diese beinhalten Konten von unseren Mitgliedern, welche Kündigungsfristen von bis zu sechs Monaten aufweisen. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden diese als langfristig ausgewiesen.

#### Erlösquellen und Erfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Tätigkeiten der GLB. In der Bauproduktion werden kundenspezifische Aufträge nach dem Fertigungsfortschritt, der Percentage of Completion-Methode (POCM), erfasst. Diejenigen Aufträge, die die Voraussetzungen für die Bewertung nach POCM nicht erfüllen, werden nach der Modified Completed Contract Methode (MCCM) erfasst (siehe hierzu die Erläuterungen bei den angefangenen Arbeiten). Der Umsatz aus Direktverkäufen wird am Tag des Verkaufs realisiert.



## Jahresrechnung GLB

## Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

**1 Kurzfristige Finanzanlagen**

	2018	2017
Baukredite	958	1'819
Darlehen Konzerngesellschaften	–	30
Darlehen	2	3
<b>Total kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>960</b>	<b>1'852</b>

**2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	2018	2017
Dritte	15'896	17'119
Konzerngesellschaften	1'536	1'262
Nahestehende	–	208
Wertberichtigungen	–1'670	–1'600
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>15'762</b>	<b>16'989</b>

**3 langfristige Finanzanlagen**

	2018	2017
Wertschriften	213	174
Wertberichtigungen Wertschriften	–37	–
Darlehen Konzerngesellschaften	100	–
Forderungen KLEIV	584	–
Hypotheken	35'591	36'147
Hypotheken Konzerngesellschaften	600	900
Wertberichtigungen	–1'025	–1'042
<b>Total langfristige Finanzanlagen</b>	<b>36'026</b>	<b>36'179</b>

**4 Beteiligungen**

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Allotherm AG	Gwatt	Handel von ökologischen Heizsystemen	250	100%	100%	100%	100%
IP Holding AG	Heimberg	Kauf, Verkauf, Finanzierung sowie Halten und Verwalten von Beteiligungen	200	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	100	100%	100%	100%	100%

Per 1. Januar 2017 wurde die IP Holding AG mit den drei Tochtergesellschaften Bauimpuls AG mit Sitz in Heimberg, BernaRoof AG mit Sitz in Bern und Christen Holzbau AG mit Sitz in Boll übernommen. Bei allen drei Gesellschaften wird 100% am Kapital und den Stimmen gehalten.

Am 20. Juni 2017 wurde die asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG mit Sitz in Langenthal gegründet.

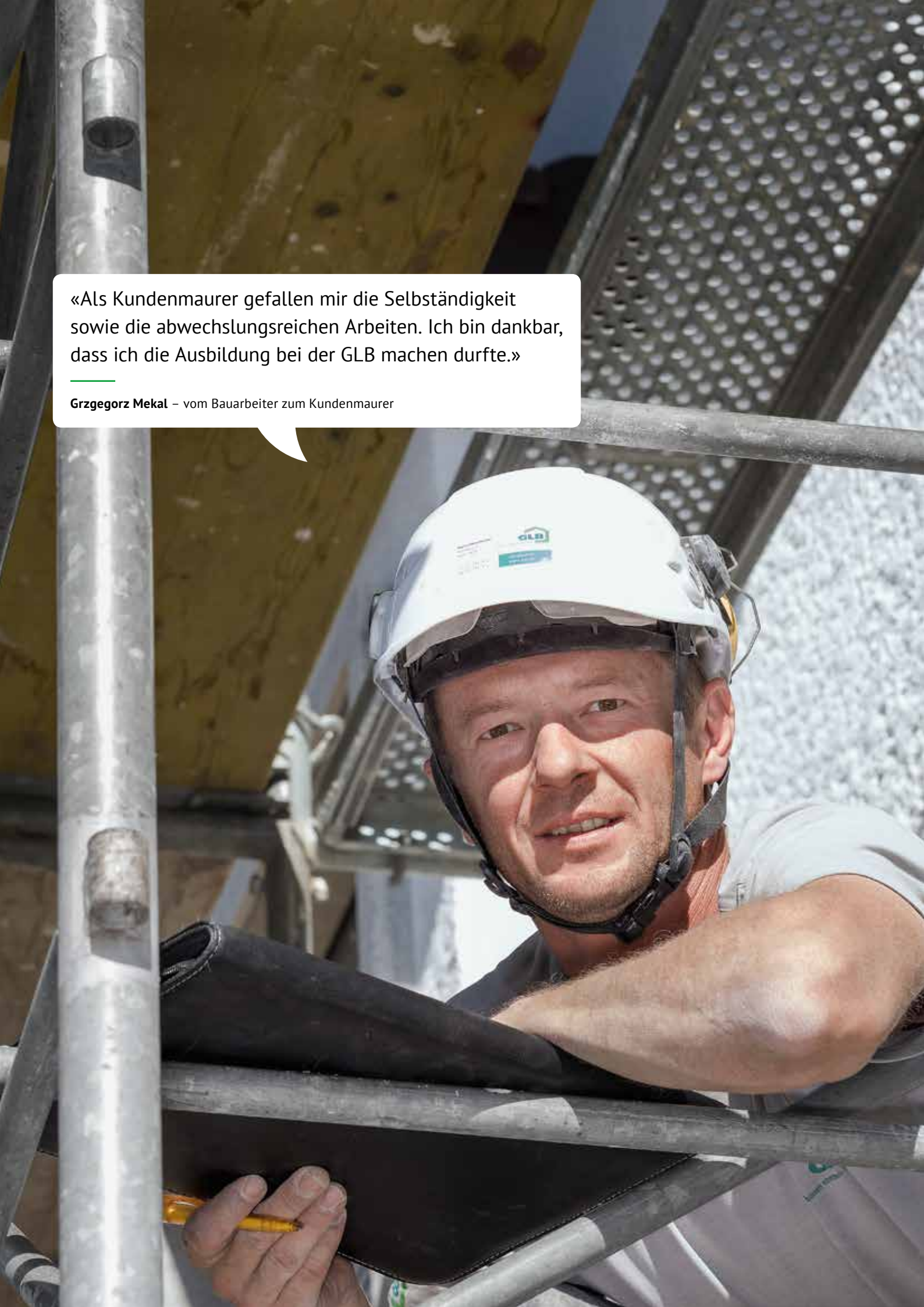
**5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	2018	2017
Dritte	4'545	4'838
Konzerngesellschaften	39	158
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4'584</b>	<b>4'996</b>

**6 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (<5 Jahre)**

	2018	2017
Depositenkonti	42'460	42'029
Depositenkonti Konzerngesellschaften	503	2'001
Anlagekonti	69'571	67'822
<b>Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>112'534</b>	<b>111'852</b>

Die Allotherm AG hält einen Anteilschein der GLB.



«Als Kundenmaurer gefallen mir die Selbständigkeit sowie die abwechslungsreichen Arbeiten. Ich bin dankbar, dass ich die Ausbildung bei der GLB machen durfte.»

**Grzegorz Mokal** – vom Bauarbeiter zum Kundenmaurer

**Jahresrechnung GLB****Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung**

in TCHF

**Vollzeitstellen**

Wie auch im Vorjahr liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt über 250.

**Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Per 31. Dezember 2018 besteht eine Forderung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung in der Höhe von TCHF 2'831 (Im Vorjahr TCHF 486).

**Eventualforderungen und -verbindlichkeiten**

Wie auch im Vorjahr bestehen zurzeit keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

**Sicherheiten zugunsten Dritter**

	2018	2017
Pfandbestellungen (Schuldbriefe Hinterlegung zur Sicherung eigener Kreditlimite)	15'000	15'000

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 22. März 2019 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzstellung vom zuständigen Organ der GLB genehmigt.

**Gewinnverwendung**

in TCHF

	2018 Antrag des Verwaltungsrates	2017 Beschluss der General- versammlung
<b>Jahresgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>821</b>	<b>984</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-	-
Zuweisung an den Reservefonds	571	734
Ausschüttung an Genossenschafter	250	250
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# ***Bericht der Revisionsstelle*** ***an die Generalversammlung der GLB Genossenschaft*** ***Langnau im Emmental***

## ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der GLB Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 38 bis 43) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### ***Verantwortung des Verwaltungsrates***

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



## ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Reinertrages dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Anja Kamber  
Revisionsexpertin

Bern, 01. März 2019

## Ausblick

Die Aussichten für die Baubranche sind weniger rosig als vor einem Jahr. Die meisten Experten gehen mittlerweile davon aus, dass vor allem der Wohnungsbau im laufenden Jahr merklich zurückgehen könnte. Sorgen bereitet diesbezüglich vor allem die Tatsache, dass inzwischen jede vierzigste Mietwohnung leer steht, in vielen Regionen ausserhalb der Zentren gar deutlich mehr. Und obwohl der Wohnungsbau zuletzt etwas nachgelassen hat, kommen immer noch mehr Mietwohnungen auf den Markt, als dieser zu absorbieren vermag. Dieser Angebotsüberhang wird früher oder später abgebaut werden müssen.

Wir haben daher unseren Fokus vermehrt auf den Eigentumswohnungsbau sowie auf den Bereich «Umbau, Renovation und Sanierung» gelegt, wo wir seit jeher eine besondere Kompetenz haben. Auch beim Thema Energie sehen wir weiteres Wachstumspotenzial, so insbesondere in den Bereichen Gebäudehülle, Türen und Fenster, Wärmeerzeugung, solare Stromproduktion (Photovoltaik) sowie Energiespeicherung. Sodann wollen wir im Rahmen des Projekts «GLB\_digital\_19» versuchen, mit Hilfe von neusten Informatik-Technologien unsere Arbeitsabläufe einfacher, sicherer und schneller zu gestalten.

Im Weiteren sind wir daran, die, aufgrund der in den letzten Jahren erreichten Grösse und Komplexität der GLB Gruppe, notwendig gewordene und seit Januar dieses Jahres neu eingeführte Konzernorganisation mit einer Gruppen- resp. Konzernleitung an der Spitze möglichst reibungslos und rasch zu etablieren.

Und schliesslich wollen wir unsere Mitglieder und Kunden auch im 2019 bestmöglichst bedienen und dabei besonders auf Vertrauen bauen. Unser diesjähriges Jahresmotto lautet denn auch: «Bauen heisst Vertrauen».

## Mitglieder, Organe und Leitung

### Die Mitglieder

#### Mitgliederbestand

Im Jahr 2018 wurden 258 Eintritte und 116 Austritte registriert. Damit nahm der Mitgliederbestand der GLB ein weiteres Mal zu, und zwar um netto 142 auf 14'205.

#### Ehrenmitglieder

**Dr. Fritz Gerber**, Langnau  
**Margreth Gerber**, Langnau  
**Daniel Leibundgut**, Melchnau  
**Hans Moser**, Gurzelen  
**Peter Schwab**, Walperswil

### Die Organe

#### Verwaltungsrat

##### Präsident:

**Hansueli Baumann**, Landwirt, Diessbach,  
 gewählt bis GV 2019

##### Vizepräsident:

**Urs Daepf**, Ingenieur HTL Landwirtschaft, Landwirt,  
 Oppligen, gewählt bis GV 2020

##### Mitglieder:

**Bendicht Münger**, Ing. Agr. HTL, Dozent an der Hochschule  
 für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL)  
 in Zollikofen, Albligen (Sekretär), gewählt bis GV 2020

**Brigitta Maag**, Eidg. dipl. Bäuerin, kaufmännische  
 Mitarbeiterin, Zweidlen, gewählt bis GV 2019

**Peter Reinhard**, Landwirt, Kernenried, gewählt bis GV 2019

**Jacqueline Scheuner**, Bank- und Personalfachfrau  
 mit eidg. Fachausweis, Geschäftsführerin, Kirchberg,  
 gewählt bis GV 2020

**Dr. Michael Weber**, Dr. sc. techn. ETH, dipl. Ing. ETH,  
 lic. oec. HSG, Unternehmensberater, Richterswil,  
 gewählt bis GV 2020

##### Revisionsstelle:

**PricewaterhouseCoopers AG (PwC)**, Bern

### Die Leitung

#### Zentrale Geschäftsleitung

##### Unternehmensleiter:

**Walter Gerber**, Dr. iur. Rechtsanwalt, Langnau

##### Unternehmensleiter-Stellvertreter:

**Peter Lehmann**, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter  
 des Gewerbes, Geschäftsführer der Region Emmental,  
 Langnau

##### Mitglieder:

**Susanne Meer**, Betriebsökonomin FH,

Leiterin Kaufmännische Dienste, Grünenmatt

**Andreas Rytz**, Wirtschaftstechniker FH/SVTS,

Leiter Gesamtdienstleistung Bau, Krauchthal

**Bernhard Lauper**, Eidg. dipl. Heizungsinstallateur (Meister),  
 Geschäftsführer der Region Berner Mittelland, Gasel

**Jürg Marti**, Tech. Kaufmann,

Geschäftsführer der Region Seeland, Iffwil

**Beat Amstutz**, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter

des Gewerbes, Geschäftsführer der Region Zürich Land  
 bis Ende August, Hinwil

**Christoph Schürch**, Eidg. dipl. Elektroinstallateur (Meister),  
 Geschäftsführer der Region Thun/Oberland, Steffisburg

**Werner Lüthi**, Wirtschaftstechniker FH/SVTS,

Geschäftsführer der Region Oberaargau, Schwanden i. E.

### **Alles aus einer Hand.**

Bei uns finden Sie das gesamte Angebot an Bauleistungen.

#### **planen**

Bauberatung  
Bauleitung  
Energieberatung  
Ingenieurarbeiten  
Planung  
Projektleitung  
Wohnberatung

#### **bauen**

Baumeister  
Blitzschutz  
Bodenbeläge  
Dachdecker  
Elektro  
Gerüstbau  
Garten- und  
Landschaftsbau  
Gipser  
Haustechnik  
Heizung  
Holzbau/Zimmerei  
Maler  
Metallbau  
Photovoltaik  
Plattenbeläge  
Sanitär  
Schreiner  
Solarenergie  
Spengler  
Stall- und Hoftechnik  
Unterlagsboden  
Magazinerdienste

#### **einrichten**

Küchen  
Fenster  
Treppen  
Türen  
Möbel  
Wohnraumgestaltung



#### **GLB Genossenschaft**

**Hauptsitz und Verwaltung**  
Bahnhofstr. 27  
3550 Langnau  
Telefon 034 408 17 17  
info@glb.ch  
www.glb.ch

**GLB Emmental**  
Schüpbachstrasse 26  
3543 Emmenmatt  
Telefon 034 408 17 17  
emmenmatt@glb.ch

**GLB Seeland**  
Grenzstrasse 25  
3250 Lyss  
Telefon 032 387 41 41  
lyss@glb.ch

**GLB Oberaargau**  
Murgenthalstrasse 70a  
4900 Langenthal  
Telefon 062 916 09 00  
langenthal@glb.ch

**GLB Thun/Oberland**  
Moosweg 11  
3645 Gwatt  
Telefon 033 334 78 00  
gwatt@glb.ch

**GLB Berner Mittelland**  
Sensemattstrasse 150  
3174 Thörishaus  
Telefon 031 888 12 12  
thoerishaus@glb.ch

**GLB Zürich Land**  
Wässerstrasse 31  
8340 Hinwil  
Telefon 044 938 87 00  
hinwil@glb.ch

**Gesamtdienstleistung Bau**  
Zentrum 30  
3322 Schönbühl  
Telefon 034 408 17 17  
info@glb.ch

Unsere **Ausstellungen**  
finden Sie in **Schönbühl**  
und **Emmenmatt**.